

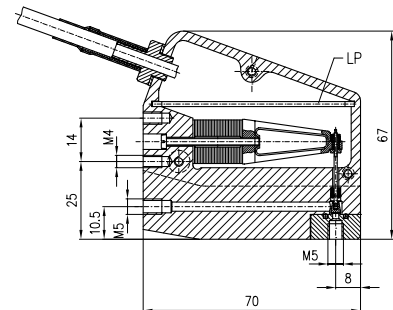


Durch Einsatz des Torque-Blocks® in piezoaktiven Antrieben sind hochdynamische Ventiltriebe in analoger Betätigung realisierbar. Das Gasdosierventil besitzt die Eigenschaft, dass die Ventilerhebungskurve und damit der Öffnungsquerschnitt des Ventiles sich von 0 - 100 % steuern lassen.

Durch das hochdynamische Verhalten des Antriebes sind ebenfalls kurze Öffnungspulse möglich. Das analoge oder digitale Verhalten des Ventils wird lediglich durch die Art und Weise der Ansteuerelektronik bestimmt.

Durch die hohe mechanische Resonanzfrequenz folgt die Ventilerhebungskurve der elektrischen Ansteuerung bis weit über 1 kHz.

Abmessung (L x H x B)	(70 x 67 x 14) mm
Medium	nicht aggressive Gase
Dosierzeit	500 μ s bis ∞
Dosierfolge	≤ 150 Dosierungen/s
Maximaler Betriebsdruck	20 bar
Resonanzfrequenz	$\sim 3,5$ kHz
Umgebungstemperaturbereich	bis 45 °C
Medientemperaturbereich	bis 60 °C
Dichtsystem	weich (Viton)
Elektrischer Anschluss	2 m Kabel mit 10-poligen Rundsteckverbinder oder Adernendhülsen (je nach Ansteuerelektronik)
Medienanschluss	M5 Eingang M5 Ausgang
Schutzgrad	IP 54



Anwendung

Das Gasdosierventil wird zur Dosierung von gasförmigen nichtaggressiven Medien verwendet. Die Dosierung kann quasi statisch (analog) oder durch kurze Gaspulse (digital) erfolgen.

Bestellnummer	Release	Bezeichnung
asy/tgv/f	1.0	Gasdosierventil
ase/tgv/c	1.0	Ventilsteuerung